

Trakehner in Hessen

Hessens Herzgold

Am letzten Sonntag im Mai traf sich die Trakehner-Gemeinde in der Hessenhalle Alsfeld zur zentralen Stuteneintragung des Zuchtbezirkes. Als erstes stellte sich die Gruppe der Vierjährigen und Älteren der Bewertungskommission, bestehend aus dem Zuchtleiter des Trakehner Verbandes, Lars Gehrmann, sowie Matthias Werner und Bernd Fuchs. Hier wurde die 2012 geborene Nasawas von Kasimir a.d. Nadja v. Herzruf (Z.: Dr. Elke Söchtig, Elmarshausen) als beste Stute herausgestellt, sie beeindruckte mit kraftvollen Grundgangarten und viel Selbsthaltung. Im Feld der Dreijährigen wurden zwölf Nachwuchstalente im Freilaufen und an der Hand präsentiert – acht von ihnen zeigten die erforderlichen Qualitäten für die Anwartschaft auf den Verbandsprämientitel.

Beste Halbblutstute und beste Springstute wurde die aus dem Rheinland angereiste Icare D'Olympe AA-Tochter SF Belle Fraincaise a.d. Belle surprise v. Verdenas. Die Fuchsstute ist am Sprung mit überraschender Manier ausgestattet und stammt aus der Zucht und dem Besitz von Simone und Frank Schönbeck, Neunkirchen-Seelscheid. Auf Platz drei rangierte die formschöne Belladonna v. Millennium a.d. Baleika v. Kaiserkult, gezogen von Horst Ebert, Neckarsteinach. Der Titel der Reservesiegerstute ging an Friendly Girl v. Impetus a.d. Fiodora v. Latin King, sie bestach durch große Linien und vornehme Manieren. Vorgestellt wurde Friendly Girl von ihrem Züchter und Besitzer Danny Bartel, Bad Vilbel. Die Siegerstute des Tages ließ bei keinem ihrer Auftritte Zweifel an ihrer besonderen Güte aufkommen. Herzgold v. Schwarzgold a.d. Honey Girl v. Sixtus kommt aus dem dänischen Gestüt Selsoe von Janus und Camilla Haubroe, sie wurde 2013 auf der Fohlenauktion in Hannover entdeckt. Das Hofgut Rosenau aus Dreieich konnte sich über eine der bundesweit höchsten Bewertungen der diesjährigen Eintragungssaison freuen – unter anderem erhielt Herzgold eine 9,0 für ihren Typ und den Trab.

Auf nach Warendorf

Der letztjährige Bundesvizechampion der fünfjährigen Dressurpferde, Goldmond v. Imperio a.d. Goldrose v. Latimer, hat sich unter Birgit Hild Anfang Mai in Wiesbaden-Erbenheim erneut das Ticket für Warendorf gesichert. Das Paar bestätigte die gute Form mit einer weiteren hoch bewerteten Vorstellung in Wolfskehlen-Burghof. Der beeindruckende Goldmond stammt aus der Zucht von Ingo Wittlich (Neuberg) und repräsentiert die Familie der T14H Goldelse. Die 1954 geborene Goldmarie (v. Altan) war die Gründerstute der Erfolgswucht des Hauses Wittlich: Tochter Goldmaedel (v. Schwarm *1971) trägt den Elitetitel, ihr Sohn Goldkorn (v. Istanbul *1978) startete seine Karriere mit Ingo Wittlich und war unter Hugo Simon vielfach erfolgreich in schweren Springen. Gospel (v. Elfenglanz *1975) war mit Ellen Bontje ebenfalls prominent beritten und feierte Erfolge im großen Viereck. Goldzauber (v. Zauberklang *1982) wurde dann bereits von Birgit Hild vorgestellt, ebenfalls im Parcours bis zur Klasse S. Mit Goldtau (v.



Die Siegerstute Herzgold v. Schwarzgold der zentralen Stuteneintragung der Trakehner/Zuchtbezirk Hessen. Foto: Meike Düsterwald

Mahagoni *1983) kann Goldmädel auch noch einen gekörnten Sohn vorweisen. Ihre Tochter Goldmaid (v. Insterruf *1976) trat die züchterische Nachfolge an und kann, neben sechs weiteren sporterfolgreichen Kindern, mit Goldglanz (v. Anduc *1993) auf einen bis Grand Prix platzierten Sohn verweisen. Die Vollschwester Goldperle (*1991) wurde unlängst zur Elitestute ernannt. Sie war selbst in Aufbauprüfungen erfolgreich und brachte ihren Züchtern zehn Fohlen. Die Tochter St.Pr. u.Pr.St. Goldliebe (v. Schönglanz *1999) ist mit ihrem Cadeau-Sohn Goldsox im internationalen Viereck (R./B.: Diane Erpelding) vertreten. Gilberto Gold TSF (*2004) ist ein weiterer Repräsentant im internationalen Turniergeschehen: Franz Schiltz stellt den Latimer-Sohn regelmäßig siegreich in Einspänner-Fahrprüfungen vor. Vollbruder Goldschatz (*2005) ist in der Dressur bis zur Klasse M erfolgreich. So auch Gezario (v. Cadeau *2007), der von Birgit Hild ausgebildet wurde und jetzt von Franziska Winter vorgestellt wird.

Mit Königsee v. Interconti a.d. Königsfee v. Tambour (Z.: Dr. Elke Söchtig) hat sich ein weiterer in Hessen gezogener Trakehner für das Bundeschampionat qualifiziert. Der Hengst wurde 2012 auf der Körung in Neumünster von Marita Schreiber (Lorenzen & Schreiber GbR, Hof Nudow) entdeckt, erhielt die Gundausbildung in seinem Heimatgestüt Elmarshausen und wechselte dann in den Stall von Erfolgsreiterin Ingrid Klimke. Bereits im letzten Jahr war Königsee in Warendorf am Start, seine diesjährige Qualifikation für das Championat der sechsjährigen Geländepferde erreichte der Nachwuchssportler mit hohen Noten in Geländepferdeprüfungen der Klasse L und vorderen Platzierungen in Ein-Sterne-Vielseitigkeiten.

Turnierticker

Erich Geier (RFV Bad Soden) konnte sich mit dem erst achtjährigen Maksim v. Herzensdieb/Summer-

time (Z.: ZG Burkhard GbR) Anfang April in Oberursel-Bommersheim über eine Silberschleife in einer S*-Dressur freuen. Auch Ende April in Neu-Anspach-Wintermühle gab es einen zweiten Platz für das Paar, diesmal im St. Georg Special*. Hier war auch Antje Hell mit ihrem Edberg TSF v. Connery/Kaiser Wilhelm (Z.: Erik Jorgensen) am Start, das erfolgsvervohnte Duo münzte seinen Start in der Dressurprüfung Klasse S*** - Intermediaire II in einen Sieg um. Anfang Mai gab es in Wiesbaden-Erbenheim weitere Auftritte von Maksim und Erich Geier, zwei zweite Plätze in der schweren Klasse waren das Ergebnis. In den gleichen Prüfungen waren auch die Flörsheimerin Kirsten Ewald-Flick und ihr Fritz Famos v. Herzkristall/Itaxerxes (Z.: Dirk Müller) erfolgreich. Zudem konnte der Braune unter Viktoria Flick noch einen vierten Platz in einer M***-Dressur hinzufügen.

Beim Pfingstturnier in Wiesbaden waren die hessischen Trakehner nicht nur mit einem gut besuchten Stand vertreten, Antje Hell und Edberg TSF glänzten im Dressurviereck vor großer Kulisse und konnten sich Rang drei in der Dressurprüfung Klasse S***-Intermediaire I sichern. Imperio, wie Edberg TSF gekört und von Connery abstammend, und Hubertus Schmidt tanzten im Grand Prix de Dressage und auch im Grand Prix Special auf Platz zwei. Den Abschluss machte dann am letzten Maiwochenende das Turnier in Wolfskehlen: In der Dressurprüfung Klasse S* kamen erneut Erich Geier und Maksim zum Zug und gingen an vierter Stelle auf die Ehrenrunde. Auch im Parcours von Viernheim hatte ein Trakehner die Nase vorn. Der gekörnte Fuchshengst Der Dürer (Z.: Dr. Mechthild Bause), bisher unter Micheal Jung in internationalen Springen unterwegs, ließ sich nach einer schnellen Null-Fehler-Runde die goldene Schleife an die Trense heften. Im Sattel die unter amerikanischer Flagge startende 15-jährige Sheer Levitin, die S*-Prüfung war für Junioren und Junge Reiter ausgeschrieben. Meike Düsterwald